

MEDIENMITTEILUNG

FriedensFrauen Weltweit erhält Preis der Klaus Jensen Stiftung

Mit dem Versöhnungspreis 2022 würdigt die deutsche Klaus Jensen Stiftung für zivile Konfliktbehandlung den Einsatz von FriedensFrauen Weltweit für von Kriegen und Konflikten betroffene Frauen.

Die Gründerin und Präsidentin von FriedensFrauen Weltweit Ruth-Gaby Vermot-Mangold wird am 30. September 2022, den mit 5000 Euro dotierten Preis in Trier, Deutschland, entgegennehmen. Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz und Mitglied des Stiftungsrats, hält die Laudatio.

FriedensFrauen Weltweit ist eine international tätige feministische Friedensorganisation mit Sitz in Bern. Sie setzt sich ein für eine nachhaltige und sichtbare Friedensarbeit von Frauen, vernetzt Frauen in von Kriegen und Konflikten betroffenen Ländern und Regionen und unterstützt sie darin, ihre Rechte einzufordern, Friedensprozesse mitzugestalten und so eine friedlichere Welt zu schaffen.

Die 2003 gegründete **Klaus Jensen Stiftung** fördert lokale, regionale und internationale Projekte der Gewaltprävention, Mediation und Versöhnung. Mit dem Versöhnungspreis würdigt die Stiftung das internationale, zivilgesellschaftliche Engagement im Rahmen ziviler Konfliktbearbeitung in Krisenregionen und setzt ein Zeichen gegen alle Formen der Gewalt. Mit der Verleihung des Versöhnungspreises 2022 an FriedensFrauen Weltweit will die Stiftung insbesondere auf die Betroffenheit und den Einsatz von Frauen in Kriegsgebieten aufmerksam machen.

Der Zivile Friedensdienst (ForumZFD) wird am 30. September für ihr weltweites Engagement für eine friedliche Konfliktbewältigung gewürdigt und erhält ebenfalls 5000 Euro.

- Informationen zu FriedensFrauen Weltweit: www.1000peacewomen.org
- Informationen zur Klaus Jensen Stiftung: www.klaus-jensen-stiftung.de
- Medienkontakt:

Christina Stucky, Kommunikationsverantwortliche FriedensFrauen Weltweit christina.stucky@1000peacewomen.org (031) 312 02 40 (076) 391 64 54

Bern/Trier, 20. September 2022

